

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 22. October 1844.

Inhalt.

Abschied. — Städtische Verwaltung. — Armensachen. —
Einquartierungs-Angelegenheit. — 43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Abschied.

Im Begriff, von meinem lieben Halle und meiner
Gemeinde zu scheiden, um meine gezählten letzten Tage
in völliger Ruhe zuzubringen, reiche ich Allen, mit
denen ich in amtlichem und sonst freundlichem Verkehr
gestanden habe, hiedurch zum Abschiede meine Hand.
In anderer Weise vermag ich es nicht mehr. — Es
schmerzt mich tief, noch vor der bestimmten Zeit mein
Amt verlassen zu müssen. Aber was Gott thut, das
ist wohlgethan; dabei will ich verbleiben. — Mein
Leib soll dereinst in Halle schlummern. Gott segne und
behüte Halle, und schenke uns aus Gnaden um Christi
willen vor Seinem Thron im hochzeitlichen Kleide ein
selbiges Wiederhaben ohne Abschied!

Halle, am 20. Sonntage nach Trinitatis.

Dr. Georg Christian Guerike,
Superintendent und Pastor zu St. Moritz.

2.

2. Städtische Verwaltung.

Der Schiedsmann des I. Bezirks, Herr Böttchermeister Hehne, ist auf seinen Antrag entlassen. An seine Stelle ist der Dekonom und Flurherr Herr Stöckel gewählt und heute in sein Amt eingeführt.

Halle, den 15. October 1844.

Der Magistrat.

3. Armen sachen.

An die Stelle des verstorbenen Tischlermeisters Pöschler ist der Gärtner Herr Werge Nr. 1856 zum Armenvater im XXII. Bezirk gewählt.

Der Klempnermeister Herr Pogel ist auf seinen Antrag als Armenvater des IX. Bezirks entlassen. An seine Stelle ist der Schmiedemeister Herr Senff Nr. 844 zum Armenvater gewählt.

Halle, den 18. October 1844.

Die Armen-Direction.

4. Einquartierungs-Angelegenheit während der Manöverzeit.

Um diejenigen Quartierträger, welche während der Manöverzeit Militair miethsweise gehabt haben, zu befriedigen, ist es nöthig, daß von den Hauseigenthümern, welche ihre Einquartierung während des Zeitraums vom 22. August bis inclusive 15. September c. durch das Quartieramt haben unterbringen lassen, die Serviszuschüsse eingezogen werden. Da nun nach einer ohngefähren Berechnung für die ganze Dauer der Manöverzeit ein Haus zu einem Mann veranlagt 2 Thlr. 10 Sgr. zu zahlen hat, so wird nach dieser Norm und unter Rücksicht auf die Veranlagungssätze der

der Häuser, so wie nach Abrechnung des bereits gezahlten resp. in den letzten Tagen der Mandoverzeit in natura getragenen Einquartierung, der einem jeden dieser Häuser zukommende Zuschuß durch das Quartieramt eingezogen werden, und fordern wir daher sämtliche Zahlungspflichtige auf, gegen Quittung des Herrn Secretair Prasser an den dazu beauftragten Boten die Zahlung ungesäumt zu bewirken.

Zugleich bemerken wir, daß die hierzu angelegte und von uns für richtig befundene Heberolle bei etwanigen Zweifeln in dem Quartieramte einzusehen ist.

Halle, den 18. October 1844.

Die Servis-Deputation.

Ablung. Becker. Fuß. Gebhardt. Krammisch.
Lüke. Mayer. Schulze. Trappe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. V. Dryander.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein gestickter Strickbeutel mit Schlüsseln, gefunden
am 18. d. M. Abends.

Halle, den 15. October 1844.

Der Magistrat

Der Schlamm in dem einen der Teiche im Stadt-
gottesacker soll

am 25. d. M. Vormittags 11 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden durch Hrn. Stadtsecretare
Lincke verkauft werden. Die Bedingungen sind im
Stadtsecretariat vorher einzusehen.

Halle, den 14. October 1844.

Der Magistrat.

Nachweisung

der im Monat Sept. d. J. hieselbst polizeilich bestrafte
Personen.

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1) | Wegen muthwilligen Bettelns | 4 Personen. |
| | Hiervon wurden 2 mit Gefängniß bestraft,
1 mit Reiseroute in die Heimath gewiesen
und bei 1 die gerichtliche Untersuchung und
Bestrafung in Antrag gebracht. | |
| 2) | Wegen Vagabondirens | 10 |
| | Hiervon wurden 6 mit Arrest bestraft, 3 als
Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeitsanstalt
eingestellt und bei 1 die gerichtliche Bestrafung
in Antrag gebracht. | |
| 3) | Wegen Nichtbefolgung resp. Abweichens
von der Reiseroute | 1 |
| 4) | Scandals, öffentl. Ruhestörung
und sonstigen Straßenunsugs | 8 |
| 5) | Schulversäumniß der Kinder | 3 |
| 6) | verbotenen Reitens durch die Gottesacker-
gasse | 1 |
| 7) | verweigerter Ausführung eines
nothwendigen Baues | 1 |
| 8) | Verkaufs von Fliegengiftpapier | 1 |
| 9) | gewerbsweiser Anfertigung außer-
gerichtlicher Aufsätze für andere
ohne polizeiliche Erlaubniß | 1 |

Summa 30 Personen.

Außerdem wurden noch 15 Personen wegen Criminal-
vergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden
Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast
sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 12. October 1844.

Der Magistrat.

In hiesiger Neumühle sind Hobel- und Hackspäne
Korbweise zu verkaufen.

Die Reiffstangen und Korbweiden auf den beiden
Zeichen des Stadtgottesackers sollen für jeden besonders
am 25. d. M. Vormittags 11 Uhr
an den Meißbietenden öffentlich durch den Herrn Stadt-
secretair Lincke verkauft werden. Die Bedingungen
sind im Stadtsecretariat vorher einzusehen.
Halle, den 14. October 1844.

Der Magistrat.

Wagen = Auction.

Sonnabend den 26. d. M. Vormittags
10 Uhr soll im Fürstenthale alhier ein in vier Fe-
dern hängender gut gebauter Kutschwagen (ganz
und halbverdeckt) meißbietend gegen gleich baare Zahlung
in Courant verkauft werden.

Halle, den 19. October 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Auction.

Montag den 28. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden
auf hiesigem Rathhause ein complettes Pferdegeschirr,
1 großes Comtoir, Schreibbureau, 3 divanartige
schwarz beschlagene Bänke, 1 Großvaterstuhl, 1 Del-
gemälde, junge Hunde auf einem Bauernhofe vorstel-
lend, verschiedenes Silbergeschirr, Meubles, Haus-
und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche
u. a. S. mehr gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Zum Verkauf des von der Frau Assessor Herrmann
nachgelassenen, auf hiesigem Stadtgottesacker belegenen
Grabbogens habe ich im Auftrage der Erben einen Ter-
min auf

den 16. November Vormittags 11 Uhr
anberaunt, zu welchem ich Kauflustige einlade. Die
Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht bereit.

Halle, den 14. October 1844.

Der Justizcommissarius Wilke.

Die Ofen-Niederlage

zu Halle, kleine Ulrichsstraße Nr. 1021,
empfehle eine Parthie austrangirter, ganz brauchbarer
Kachel, Aufsätze das Stück von 1 bis 2 Thlr.

1500 Thaler, hypothekarisch auf ein hiesiges Grund-
stück mit 4 Procent Zinsen eingetragen, sollen baldigst
cedirt werden.

Das Nähere wird gebeten kleine Ulrichsstraße Nr.
1020 eine Treppe hoch zu erfragen.

Das Haus auf dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 1259,
ist aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält außer dem
Wohnhause eine geräumige Werkstatt im Seitengebäude,
Hofraum, Stallung, großen Torplatz mit Brunnen-
wasser und Garten. Das Nähere ist im Hause selbst zu
erfahren.

Eine Stube mit Meubles ist an einen oder zwei
Herren billig zu vermieten in der Neustadt Nr. 584.

Eine kleine Stube nebst Kammer im Hofe ist an
ruhige kinderlose Leute zu vermieten alter Markt Nr. 692.
Auch findet daselbst ein ordentliches Mädchen zu
Neujahr einen Dienst.

Eine Stube und Kammer ist sogleich oder Neujahr
zu vermieten große Steinstraße Nr. 163.

Ein Kanonenofen mit Röhren, gut im Stande, ist
zu verkaufen beim Schlossermeister Byritz, kleine Ul-
richsstraße Nr. 979.

Gute Kocherbsen sind zu haben in Halle, Rannische
Straße Nr. 497.

Den 25. October a. c. Vormittags 11 Uhr sollen
auf dem Hofe der Moritzburg einige Schock Gerstenstroh
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Frischer Kalk beim Maurermeister Lange.

Noten werden abgeschrieben Neustadt Nr. 580.

Ein gutes tafelförmiges Pianoforte steht billig zu vermieten oder zu verkaufen Neustadt Nr. 580.

Ich ertheile jetzt auch Unterricht im Vorzeichnen der Stickmuster auf alle zur Stickerei üblichen Zeuge, so wie im Entwerfen der Muster.

Ottilie Herschel verehel. Kummer.

Unterricht für Erwachsene in allen feinen weiblichen Arbeiten ertheile ich in und außer meiner Wohnung.

Ottilie Kummer geb. Herschel.
Neustadt Nr. 580.

Mittwoch und Sonnabend von 1—4 ertheile ich auch billigen Unterricht in weiblichen Arbeiten für Kinder, welche die Schule noch besuchen.

Ottilie Kummer.

Alle Arten Stickmuster zeichnet auf Bestellung

Ottilie Kummer.

Stickereien besorgt schnell und billig

Ottilie Kummer.

Musikunterricht ertheilt Karl Kummer Nr. 580.

 Neu angekommene Niederländer 
Duckskins à Elle 25 Sgr. bei H. Silberberg.

Auch $\frac{6}{4}$ baumwollene Leinwand zum alten Preis à Elle $2\frac{1}{4}$ Sgr. und $\frac{7}{4}$ breite à $2\frac{3}{4}$ Sgr. bei
H. Silberberg, Glauchaische Kirche.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl à Mese 4 Sgr. 6 Pf., Roggenmehl der $\frac{1}{4}$ Scheffel 11 Sgr. bei
Gottlieb Trebesius in Seeben.

Obersteinthor Nr. 1527 sind gute Speisekartoffeln, à Scheffel $17\frac{1}{2}$ Sgr., und bei größeren Quantitäten noch billiger zu verkaufen.

Fortwährend sehr delikaten abgekochten Schinken empfiehlt Wilh. Beyer, große Ulrichsstraße Nr. 40.

Sehr delikate Knoblauchwürste und ohne Knoblauch empfiehlt Wilh. Beyer, große Ulrichsstraße Nr. 40.

Schweizer-Salon (im Colbafkyschen Hause).

Mittwoch die erste Abtheilung und letzte Vorstellung für die Abonnementsbillets. Donnerstag eine Auswahl aus allen 4 Abtheilungen. Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. 6 Billets zu 1 Thlr. 6 Sgr. Für die Herren Studirenden und Scholaren ist der Eintrittspreis 5 Sgr. an der Kasse.

Ein am 18. October auf dem Markt gefundenes liniirtes Rechnungsbuch ist gegen die Insertionsgebühren Schulberg Nr. 59 abzuholen.

Gesucht werden 600 oder 550 Thlr. als erste Hypothek durch Kuckenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör wird zum 1. Januar gesucht. Adressen sind in der Fuß-Hypelschen Weinhandlung abzugeben.

Ein ordentlicher und gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Arbeiter oder Kutscher findet einen Dienst bei

G. W. Gärtner.

Große Ulrichstraße Nr. 70.

Zwei starke Bursche von 14 bis 16 Jahren, die als Steindruckler lernen wollen, können unter sehr günstigen Bedingungen sofort bei mir eintreten.

Louis Fernow.

Kleine Steinstraße Nr. 212.

Geübte Strickerinnen werden noch angenommen.

Pohlmann. Brüderstraße Nr. 226.

Trockene Backhefen empfiehlt in stets frischer Waare

Morig Förster.

Mittwoch den 23. October Gesellschaftstag bei

Wittwe Deichmann in Siebichenstein.

Mittwoch Gesellschaftstag, auch giebt es frische Pfannkuchen bei

Bühne auf der Maille.

Die verehrliche Theaterdirection wird höflichst ersucht, „Die lustigen Weiber von Windsor“ zur Aufführung zu bringen.

Mehrere Theaterfreunde.